



Evangelische Regenbogengemeinde Frankfurt am Main - Sossenheim

Mai - Juli 2015



Pfingstsonntag am 24. Mai 2015

Weltgebetstag der Frauen
am 6. März 2015



Regenbogenminis – 0-3 Jahre
(Elke vom Baur)

Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr

Frauenhilfe

Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser, Kim Stresing)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Seniorenkreis

Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-12 Jahre

(Elke vom Baur, Doris Knebel, Elis Lewandowsky, Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Jugendgruppe – 13-15 Jahre
(Nadine Heinrichs, Miriam Surner)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Jeweils am zweiten Montag im Monat,
18:00 - 20:00 Uhr, siehe Schaukasten!

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Regenbogenchor
(Elvira Poschmann)

Montag, 20:15 - 21:45 Uhr

Frauengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

Mittwoch, 19:30 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am ersten und dritten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Feldenkrais

(Ingrid Klärner)

nach vorheriger Absprache

Selbsthilfegruppe Trauercafé
(Herbert Uhl)

Dienstag, 14:00 - 16:30 Uhr
Cyriakustreff, Auf der Insel 5, Rödelheim

Selbsthilfegruppe Frühstückstreff

(Günter Pierson, Eugenia Weingärtner,
Lamya Ziani)

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr

Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in unserem
Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 statt.

Inhaltsverzeichnis

Gruppen der Gemeinde.....	3
Kirchenvorstandswahl: Ergebnisse im Internet	5
Geistlicher Impuls von Pfarrer Horst Klärner	6
Vorstellungsgottesdienst mit Pfarrer Ernst-Detlef Flos	8
Nicht nur für Kinder: Die Geschichte vom Regenbogen	9
KiTa Regenbogenland: Nachhaltigkeitspreis.....	10
KiTa Villa Kunterbunt: Expedition zu Frankfurts Brücken	14
Konfirmanden: Übernachtung im Gemeindehaus	18
Gemeindepädagogik: Weltgebetstag der Frauen	19
Gemeindepädagogik: Frühstückstreff mit neuer Leitung	20
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus.....	21
Termine	24
Amtshandlungen im ersten Quartal 2015	32
Gottesdienste	34
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen	36
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde.....	37
Monatssprüche	38
Impressum.....	38
Gemeinde in Farbe	39

Kirchenvorstandswahl 2015: Ergebnisse online

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs lag weit vor dem 26. April 2015. Deswegen können wir Ihnen das Endergebnis unserer Kirchenvorstandswahl erst in der nächsten Ausgabe mitteilen.

Allerdings können Sie das vorläufige amtliche Endergebnis aktuell im Internet einsehen.

Noch am Abend des 26. April 2015 werden wir diese Informationen auf unsere Gemeinde-Homepage unter www.Regenbogengemeinde.de stellen. Dann klicken Sie doch mal rein...



Evangelische Regenbogengemeinde
Frankfurt am Main - Sossenheim



Wahlkreis
 Taufkirchen
 Sossenheim
 Sossenheim
 Sossenheim

Wahlkreis
 Sossenheim
 Sossenheim
 Sossenheim
 Sossenheim

Wahlkreis
 Sossenheim
 Sossenheim
 Sossenheim
 Sossenheim

Liebe Mitglieder und Freunde der Ev. Regenbogengemeinde,

Somitlich willkommen auf unserer Internet-Auftritt. Wir möchten Ihnen hiermit die Möglichkeit geben, sich jederzeit über den aktuellen Stand unserer Gemeinde zu informieren. Diese Internet-Seiten sollen den Gemeindefall, die regionale Presse und unsere Schulklassen sinnvoll ergänzen.

Ev. Regenbogengemeinde
 Westerwaldstraße 20
 65936 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 34 24 24
 Telefax: (069) 34 18 80
 E-Mail: Gemeinde@ev-regenbogengemeinde.de

Evangelische Regenbogengemeinde
 Sossenheim
 Sossenheim
 Sossenheim
 Sossenheim



Kirchenvorstandswahl am 26. April 2015

Das vorläufige amtliche Endergebnis:

Bei der der Kirchenvorstandswahl am 26. April 2015 sind folgende Kandidatinnen und Kandidaten gewählt worden:




Meine Wahl!
Kirchenvorstand
2015

Frohe Pfingsten

„Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist, besuch das Herz der Menschen dein“ bitten wir am Pfingstfest so wie es schon Martin Luther getan hat nach einem lateinischen Hymnus „Veni creator spiritus“, der uns mit unseren katholischen Mitschwestern verbindet. Und weiter übersetzte Luther nach dem Wunsch des Kommens vom Schöpfergeist in das Herz

von uns Menschen: „mit Gnaden sie füll, denn Du weißt, dass sie dein(e) Geschöpfe sein (sind)“. Denn wir brauchen wieder die Wirkung des Geistes Gottes wie eine heilende Salbe, wie ein lebendiger Wasserbrunnen, wie das Feuer der Liebe zum Trost und für die Kraft in unserem Leben.



So bitten wir im ökumenischen Pfingstgottesdienst in unserer Kirche zusammen mit der St. Michael-Gemeinde, bei der Feier der Konfirmation, in Gottesdiensten im Victor-Gollancz-Haus und bei Hausgottesdiensten in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße. Die Hausgottesdienste finden in den offenen und schön geschmückten Räumen des Begegnungszentrums vom Frankfurter Verband statt. In den ersten Monaten des Jahres wurde insbesondere der verstorbenen Hausbewohner gedacht, die zugleich Gemeindeglieder der Regenbogengemeinde waren. Wie zum Osterfest wird auch dort für die Hausbewohner und die Mitglieder und Freunde des Seniorenkreises der Gemeinde ein Gottesdienst zum Pfingstfest gefeiert.

In einem weiteren Pfingstlied aus dem lateinischen „Veni sancte spiritus“ übersetzte Martin Luther für uns „Du heiliges Licht, edler Hort, lass leuchten uns des Lebens Wort... Du heiliger Geist... nun hilf uns, fröhlich und getrost in Deinem Dienst beständig bleiben.“

Fröhlich feiern wir schon vor Pfingsten am Muttertag in der Kirche das



Fest „Vogelhochzeit“, nach dem gleichnamigen Musical vorgetragen von den Kindergarten- und Jungscharkindern. Auch „Dies sei dir, Herr, zu Lob gesungen. Halleluja.“

Ihr

Pfarrer Horst Klärner



Pfarrer Ernst-Detlef Flos im Gottesdienst vorgestellt

Pfarrer Ernst-Detlef Flos wurde im Gottesdienst am 25.01.2015 der Gemeinde vorgestellt. Zusammen mit Pfarrer Horst Klärner gestaltete er den Festgottesdienst.

Wie in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes ausführlich dargestellt, ist Ernst-Detlef Flos Pfarrer in der Ev. Cyriakusgemeinde in Rödelheim und unterstützt Pfarrer Klärner seit dem 01.01.2015 im Rahmen einer pfarramtlichen Mithilfe im Umfang einer viertel Pfarrstelle.

Es wurde ein vielfältiger Festgottesdienst mit einführenden Worten von Fred von Heyking, einer abwechslungsreichen Liturgie mit beiden

Pfarrern, der Predigt von Pfarrer Flos und bunten Liedern unseres Regenbogenchores. Elvira Poschmann überreichte zum Abschluss Pfarrer Flos eine Regenbogenkerze vom Kirchenvorstand.

Beim anschließenden Umtrunk hatten die Gemeindeglieder die Gelegenheit, mit Pfarrer Flos persönlich ins Gespräch zu kommen.

Freuen wir uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

*Thomas Ohly
vom Kirchenvorstand*



Die Geschichte vom Regenbogen

Es war einmal, da fingen alle Farben auf der Welt einen Streit an. Jede behauptete, die beste, die wichtigste, die nützlichste Farbe zu sein.

Grün sagte: „Ganz klar, dass ich die wichtigste Farbe bin. Ich wurde für das Gras, die Bäume, die Blätter ausgewählt wenn ihr euch umschaut, werdet ihr sehen, dass ich am häufigsten vorkomme.“

Blau unterbrach: „Du denkst nur an die Erde, aber sieh einmal den Himmel und das Meer an. Das Wasser ist die Grundlage des Lebens und es wird von den Wolken aus dem blauen Meer aufge-sogen.“

Gelb kicherte: „Ihr seid alle so furchtbar ernst. Ich bringe Lachen, Fröhlichkeit und Wärme in die Welt. Die Sonne ist gelb, der Mond ist gelb, die Sterne sind gelb. Ohne mich gäbe es keinen Spaß.“

Orange begann als nächste ihr Eigenlob zu singen: „Wenn ich bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang den Himmel erfülle, dann ist meine Schönheit so auffällig, dass niemand einen weiteren Gedanken an eine von euch verschwendet.“

Rot konnte es nicht länger aushalten. Er schrie heraus: „Ich bin die Farbe des Blutes, die Farbe der Gefahr und Tapferkeit. Ich bin bereit, für eine Sache zu kämpfen. Ohne mich wäre die Erde leer wie der Mond.“ Violett sprach viel ruhiger als alle anderen, jedoch nicht weni-

ger entschlossen: „Denkt an mich. Ich bin die Farbe des Mystischen. Ihr bemerkt mich kaum, aber ohne mich werdet ihr alle belanglos.“

Und so fuhren die Farben fort, sich zu rühmen, jede davon überzeugt, die beste zu sein. Ihr Streit wurde immer lauter. Plötzlich zuckte ein strahlend weißer Blitz auf; ein Donner rollte und dröhnte. Es begann unbarmherzig zu regnen. Die Farben kauerten ängstlich aneinander.

Da sprach der Regen: „Ihr närrischen Farben streitet untereinander, jede meint, die wichtigste zu sein. Wisst ihr denn nicht, dass Gott euch alle für einen bestimmten Zweck gemacht hat, einzigartig und verschieden? Er liebt euch alle, er will euch alle. Reicht euch die Hände und kommt mit mir. Wir werden euch in einem großen, farbigen Bogen über den Himmel spannen, zur Erinnerung daran, dass er euch alle liebt, dass ihr in Frieden zusammenleben könnt; ein Versprechen, dass er bei euch ist - ein Zeichen der Hoffnung auf ein Morgen.“

Und wann immer Gott die Welt mit einem ausgiebigen Regen gewaschen hat, setzt er den Regenbogen an den Himmel, und wenn wir ihn sehen, sollten wir daran denken:

Er will, dass wir alle einander schätzen.

Verfasser unbekannt

Abfall ist kein Müll

KiTa Regenbogenland gewinnt Nachhaltigkeitspreis

„Brücken in die Zukunft“ lautet der Titel des Wettbewerbs, den das Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ im vergangenen Herbst ausgeschrieben hatte. Schulen und Kitas waren aufgerufen, sich mit Themen wie Energie, Abfall, Konsum oder Mobilität zu beschäftigen und ihre Projekte in einem Präsentations-Wettbewerb in diesem Februar vorzustellen.



Die KiTa Regenbogenland, seit letztem Jahr Mitglied im Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen Kita Rhein Main“, war auch mit dabei.

Gemeinsam mit den anderen Netzwerk-Kitas haben wir eine Zeitung mit dem Titel „Nachhaltige Rundschau“ entworfen. Jede KiTa stellt

darin ein Nachhaltigkeits-Projekt aus ihrem Kita-Alltag vor.

Zudem finden sich darin Buchempfehlungen zum Thema „Nachhaltigkeit und Umweltschutz“, Bastel- und Spielideen sowie Veranstaltungstipps.

In unserem Zeitungsbeitrag stellten wir ausführlich das Projekt „Müllpolizei“ vor, das sich in der KiTa Regenbogenland inzwischen zum Langzeitprojekt weiterentwickelt hat. Im Gemeindebrief vom vergangenen Herbst hatten wir ja bereits ausführlich darüber berichtet.

Unsere wöchentlich stattfindende „Müllpatrouille“ durch die Westerwaldstraße – der eigens installierte und von uns regelmäßig geleerte Abfallkorb am Eingangstor der KiTa – sowie das inzwischen fest zum Kita-Alltag gehörende Mülltrennsystem für alle Räume wurden im Artikel ausführlich beschrieben.

In einem zweiten eigenen Beitrag auf der Seite „Spiel- und Bastelideen“ stellen wir unser selbst ausgedachtes und gebasteltes Müllsortierspiel vor. Es trägt ebenfalls den Namen „Müllpolizei“ und erfreut sich in unserer KiTa großer Beliebtheit.

Nach einigen Wochen intensiver Arbeit hielten wir stolz das erste gedruckte Exemplar unserer „Nachhaltigen Rundschau“ in den Händen – und waren sehr gespannt, ob unser Beitrag bei der Jury Anklang finden würde!

Am 4. Februar war es dann endlich soweit: alle Wettbewerbsteilnehmer waren in das Haus am Dom eingeladen, um in einer Live-Präsentation jeweils ihren Beitrag der Jury vorzustellen.

Es war für uns eine Riesenüberraschung, dass die Kita „Regenbogenland“ dazu eingeladen wurde, stellvertretend für das Kita-Netzwerk das „Müllpolizei-Spiel“ auf der Bühne vorzuführen.

So suchten wir gemeinsam acht Kinder für das „Müll-Team“ aus und bereiteten uns auf unseren Live-Auftritt vor: Das Spiel, nach monatelanger Nutzung bereits ein bisschen abgegriffen, wurde an einigen Stellen repariert, und aus einer alten Schuhbox bastelten wir noch eine schicke Transportbox. Jedes Kind erhielt eine Warnweste mit der Aufschrift „Müllpolizei“. Den Ablauf des Mülltrennspiels mussten wir nicht mehr groß üben, denn die Kinder des Müllteams sind richtige kleine Müll-Experten...

Ein wenig aufgeregt fuhren wir am Morgen des 4. Februar mit Bus und Bahn zum Haus am Dom. Dort waren schon viele andere Schulklassen und Kindergruppen versammelt. Spätestens jetzt packte uns alle das Lampenfieber.



Über 50 Beiträge präsentierten sich an diesem Morgen der Jury, und auch das Müll-Team war schon bald an der Reihe. Während wir auf der Bühne unser Spiel auspackten und es vor dem versammelten Publikum spielten, schien die Nervosität der Kinder plötzlich wie weggeblasen. Ganz selbstsicher (trotz Mikrofon und Fernsehcameras) erklärten unsere kleinen Müllprofis auf Nachfrage der Jury, wie es zu diesem Projekt kam und warum es so wichtig ist, den Müll zu trennen.

Und dann war unsere Vorführzeit auch schon um. Hochzufrieden ver-

ließen wir das Haus am Dom, um in den Kindergarten zurück zu fahren.

Bereits am nächsten Tag erreichte uns die freudige Nachricht: Wir haben tatsächlich einen Preis gewonnen!

So fuhren wir eine knappe Woche später mit dem kompletten Müll-Team erneut in die Innenstadt, um in der Frankfurter Paulskirche bei einem Festakt unseren Preis entgegenzunehmen.

Bus und Bahn fuhren pünktlich, und so hatten wir noch ein bisschen Zeit, um einmal in Ruhe über den Römerberg zu schlendern – aber dann war es soweit: Vor der Paulskirche wurden wir bereits erwartet und nach drinnen geführt.

Der Innenraum der Paulskirche, den man sonst nur aus dem Fernsehen kennt, ist sehr groß und ganz in Weiß gehalten. Über uns wölbte sich die große Kuppel mit einer wunderschönen Holzdecke – wir waren sehr beeindruckt! An den Wänden waren alle Siegerprojekte noch einmal auf

Tischen und Stellwänden präsentiert – so auch die „Nachhaltige Rundschau“ und unser „Müllpolizei-Spiel“.

Die Frankfurter Bildungsdezernentin Sarah Sorge, die auch das gesamte Programm moderierte, und Herr Dr. Niekisch, Direktor des Frankfurter Zoos, überreichten uns unter dem Applaus des Publikums einen großen „Scheck“, auf dem unser Gewinn aufgedruckt war: Ein Besuch für eine ganze Kindergruppe im Zoo Frankfurt mit einer exklusiven Führung hinter die Kulissen mit dem Zoodirektor Herrn Dr. Niekisch persönlich – wir waren begeistert!



Insgesamt wurden 11 weitere Schulklassen und Kindergruppen mit einem Preis ausgezeichnet und so dauerte die Veranstaltung doch ziemlich lange. Aber unser Müll-Team hielt tapfer durch bis zum Ende und applaudierte den anderen Preisträgern kräftig.



Zum Abschluss versammelten sich alle Mitwirkenden noch einmal auf der Bühne und erhielten einen tosenden Applaus.

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Am Ausgang bat der Sender Rhein-Main TV unsere Gruppe noch um ein Interview und das Müllteam gab noch einmal bereitwillig Auskunft – aber dann war es endlich geschafft!

Erschöpft aber stolz verließen wir die Paulskirche, um uns in der Innenstadt noch mit einem deftigen Mittags-Imbiss zu stärken. Am Nachmit-

Foto in der
Druckversion
verfügbar

tag waren wir zurück in der Kita und konnten von unserem spannenden Erlebnis berichten.

Abfalltrennung und Abfallvermeidung werden auch weiterhin wichtige Themen in unserer Kita bleiben und wir sind froh, mit unseren Aktionen etwas für Nachhaltigkeit und gegen Umweltverschmutzung tun zu können.

*Kirsten Allendorf
von der KiTa Regenbogenland*



Netzwerk

Nachhaltigkeit lernen

Kita Rhein-Main

Nachhaltigkeit lernen



Ein Beitrag zur
Weltdekade

Expedition zu Frankfurts Brücken

„Es führt über den Main, eine Brücke von Stein, wer darüber will geh'n, muss im Tanze sich dreh'n. Fa-la-la-la-la, fa-la-la-la-la“...

So beginnt ein bekanntes Frankfurter Volkslied von Felicitas Kukuck, in dem die Frankfurter Alte Brücke besungen wird, die nicht nur zu den vier bedeutendsten und berühmtesten Brücken des Mittelalters gehörte, sondern auch die Entwicklung Frankfurts zur Messe- und Handelsstadt ermöglichte. „Ohne die Alte

Brücke wäre Frankfurt keine Metropole geworden.“ – so schreibt die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 20.03.2010.

Unter diesem Vorzeichen entwickelte das Team der KiTa „Villa Kunterbunt“ zusammen mit Udel Best und Andreas Münzer ein mehrwöchiges Projekt, welches die Frankfurter Brücken, den Main und – nicht zuletzt – die verbindende Bedeutung von Brücken jeglicher Art zum Thema hat.



Die Thematik der „Brücke als Verbindung zwischen Ufern und Menschen“ wurde mit den Kindern umfangreich vorbereitet. Geschichten, Bilder, Lieder aber auch selbst gebaute Brücken aus allerlei Materialien und Experimente zum Brückenbau wurden durch Expeditionen ergänzt, denen mehrtägige intensiv genutzte Konzeptionstage seitens des Teams vorangingen. Der gesamte Kindergarten führt zum Beispiel eine Expedition an den Sulzbach durch, um zuerst im Kleinen die Frage zu klären, wie man von einem Ufer zum anderen kommt, ohne dabei nasse Füße zu bekommen. Die Kinder maßen die Tiefe des Sulzbachs, machten sich Gedanken über verschiedene Möglichkeiten, den Bach zu überqueren, und fragten sich, wohin der Sulzbach denn fließen möge? Aus diesen Überlegungen entstand die Idee, mit den Kindern eine groß angelegte Expedition nach Frankfurt zum Main zu unternehmen, um dort mit dem Schiff die großen Mainbrücken zu entdecken.

Den gesamten Kindergarten – alle 60 Kinder, große wie kleine, alle Erzieher und einige Eltern – bis nach Frankfurt zu bringen stellte das Team vor eine große Herausforderung. Es musste eine Möglichkeit gefunden werden, auch die Kleinsten sicher bis nach Frankfurt zu bringen. Das größ-

te Problem war jedoch das Chartern eines Schiffs, das nicht das begrenzte Budget des Kindergartens übersteigen sollte.

An dieser Stelle gilt der Primus Linie Frankfurt und dem Busunternehmen Schelhorn besonders großen Dank, da sie es dem Kindergarten durch ihr großes Entgegenkommen ermöglichten, diesen finanziellen Kraftakt zu stemmen und so den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten.

Als Termin wurde der 19.11. des vergangenen Jahres vereinbart, an dem unsere nun 90-köpfige Reisegruppe mit dem Bus bis zum Eisernen Steg gebracht wurde, um dort mit dem Schiff abzulegen.

Bei unserer Ankunft am Eisernen Steg erwarteten uns schon Frau Best und Herr Münzer, die den gesamten Ausflug fotografisch und auf Video festhielten. Bevor die Gruppe jedoch an Bord der „Johann Wolfgang von Goethe“ ging, besichtigten wir zuerst den Eisernen Steg und bestaunten die vielen tausende von Schlössern, die dort mittlerweile von Paaren angebracht wurden.

Unsere 1½ - stündige Schifffahrt über den Main begann um 11 Uhr vom Eisernen Steg aus. Die Kinder, aber auch das Team freuten sich bereits im Vorfeld auf diese spannende Expedition, die uns an der Gerbermüh-

le und dem Osthafen bis hin zur Schleuse in Griesheim brachte und so insgesamt zehn Brücken durchfuhr. Beginnend mit der „Alten Brücke“, der „Ignatz-Bubis-Brücke“, der „Deutscherherrenbrücke“ und der „Flößerbrücke“ bis hin zur neuen „Osthafenbrücke“, hinter der das Schiff wieder Richtung Westen wendete, entdeckten wir auf diesem Teilabschnitt viele andere Schiffe, sahen Kräne und Anlegestellen und von weitem die Frankfurter Skyline und den Dom.

Auf dem Rückweg durchfuhren wir flussabwärts die „Untermainbrücke“, den „Holbeinsteg“ und die „Friedensbrücke“, hinter der wir ein Polizei- und ein Feuerwehrschiß sahen. An der Schleuse Griesheim wendeten wir wiederrum und fuhren langsam zurück zum Eisernen Steg.

Die Kinder begeisterten sich für die vielen Schiffe, die wir auf unserer Schifffahrt sahen, Frachter, Tanker, Motorboote und sogar ein Drachen-

boot. Die großen Brücken von unten zu sehen ließ die Kinder erstaunen – von dieser Perspektive hatten sie eine Brücke noch nicht gesehen. Um das Gesehene direkt zu verarbeiten, konnten die Kinder noch an Bord Bilder von den Brücken malen, die sie sahen. So entstanden viele schöne Bilder, die heute unseren Kindergarten zieren. Während der Fahrt wurden Interviews von den Kindern durchgeführt, die filmisch festgehalten wurden. Die Fragen, die dabei aufkamen, waren vielfältig: Passt das Schiff überhaupt unter die Brücke? Welche Vögel sitzen überall auf den Brücken und Stangen? Was war das für ein Ruderboot? Wer hat das Graffiti mit dem Stör und dem Jungen im Osthafen gemalt? Wer hat die Brücken gebaut und wie wurden sie gebaut?

Der Rückweg gestaltete sich ebenfalls als sehr entspannend: Unser Bus wartete bereits vor der Anlegestelle auf uns, und die Vorschulkinder gingen sogar noch leckere Pizza essen.

Fragt man die Kinder, was ihnen besonders gut gefallen hat, hört man immer wieder dieselben Antworten: „Das Schiff hat mir gefallen und dass wir die Brücken gesehen haben. Der Eisernen Steg hat mir besonders gut gefallen“ erklärte Matthias. „Es hat mir gefallen, weil man viele Brücken gesehen hat und den Kapitän und wir



haben Brücken gemalt.“ antworte Harman.

Rückblickend kann man unsere Expedition als vollen Erfolg ansehen. Die Kinder, Eltern und das Team der Villa Kunterbunt werden sie noch lange in Erinnerung halten: Noch heute malen unsere Kinder Brücken und die Häuser, die sie am Ufer ent-

deckt haben. Eine Ausstellung mit Fotos und Bildern, welche unsere Kinder auf der Fahrt gemalt haben, wurde im Anschluss an unsere Expedition erstellt, die im Kindergarten besichtigt werden kann.

*Dominik Chwalek
KiTa Villa Kunterbunt*

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Übernachtungsaktion der Konfirmanden

Am 06.02.2015 trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Sossenheim und aus Rödelheim in unserem Gemeindehaus, um „eine Nacht“ miteinander zu verbringen. Am Anfang gab es zwei getrennte Gruppen, die sich aber im Laufe des Abends immer näher kamen. Sie lernten sich durch den rasenden Reporter kennen und bald wusste auch jeder, wer besonders gut im Teebeutelweitwurf, im Reißen einer Zeitungsschlange oder im Merken einer langen Telefonnummer war.

Nach einer schönen Abendandacht in

der Kirche, die nur mit Teelichtern beleuchtet war, haben es sich die Konfis im Saal auf ihrer Isomatte gemütlich gemacht und Filme geschaut, bis auch dem Letzten die Augen zugefallen sind.

Beim Frühstück am nächsten Morgen, konnte man nicht mehr erkennen, dass es mal zwei Gruppen waren. Sie waren bunt gemischt und sahen alle sehr müde aus. Ein Wiedersehen gab es beim Dekanatskonfitag im März...

*Frauke Rothenheber
EJW Jugendreferentin*

Foto in der
Druckversion
verfügbar

„Begreift ihr meine Liebe?“

... so lautete der offizielle Titel des Weltgebetstages 2015 in Deutschland. Rund um den Erdball wurde am Freitag, den 6. März 2015, der Gottesdienst gefeiert, den Frauen von den Bahamas vorbereitet hatten.

Zu diesem Anlass trafen sich auch Frauen aus St. Michael und unserer Regenbogengemeinde, um im ökumenischen Gottesdienst zu singen, zu beten und zu feiern. Im meditativ gestalteten Raum begann man mit dem Einschwingen in die Lieder, die vielfach Rhythmen und Melodien der Bahamas enthielten. Anschließend wurden Informationen über die Region mit Bildern in einem Vortrag kurzweilig dargebracht.

Der anschließende Gottesdienst, sorgfältig vorbereitet von einem Team um Magda Lucas, war atmosphärisch sehr dicht und bewegend. Umso gelöster zeigte sich die Stimmung beim nachfolgenden gemeinsamen Essen, das nach Rezepten der Region von Ehrenamtlichen zubereitet war und einfach grandios schmeckte. Nicht fehlen durfte der „Eine Welt Laden“ mit Lebensmitteln aus fairem Handel. Gemeinsames Beten kann Grenzen und Distanzen überwinden, das hat der Weltgebetstag gezeigt. Bis nächstes Jahr!

Michaela Ohly



Selbsthilfegruppe Frühstückstreff

Nach fünf Jahren Frühstückstreff wechselt jetzt das Vorbereitungsteam komplett. Aus gesundheitlichen Gründen haben sie sich schweren Herzens entschieden, diesen Schritt zu machen. Es folgte für mich eine Zeit mit vielen Anrufen und Gesprächen, um wieder Menschen zu finden, die Lust und Zeit haben auf eine Aufgabe beim Frühstückstreff.

Am 25.03.2015 war die Verabschiedung von Helene Brand, die von Anfang an dabei war und die auch die Frau war am Telefon für Anmeldung und Abmeldung. Sie wird nicht ganz gehen, wahrscheinlich wird sie einfach mal Teilnehmerin sein und zum Frühstück kommen, außerdem möchte sie auch weiterhin den Gemeindebrief austragen. Auch Leticia Dorn und Luz Boxan bleiben der Gemeinde weiterhin erhalten im Kirchenchor und als Vertretung beim Frühstückstreff.

Das neue Leitungsteam wird am 29.04.2015 alle Aufgaben übernehmen.

Günther Pierson - Telefon für An- und Abmeldung: (069) 34 66 83. Eugenia Weingärtner hat bereits einige Jahre beim Frühstückstreff mitgewirkt, und Lamya Ziani, die sich ganz spontan entschlossen hat mitzuhelfen, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

*Magdalene Lucas
Gemeindepädagogin im Planungsbezirk*

Kirche einmal anders!

Herzliche Einladung zu unserem
Muttertags-Familiengottesdienst
am 10.05.2015 um 10:00 Uhr

in unserer Kirche, Siegener Straße 17



Der Gottesdienst wird gestaltet durch die Regenbogen Kids mit dem Musical „Die Vogelhochzeit“.

Zusammen mit den Kindern der Kita Regenbogenland.

Weltgebetstag der Frauen 2015

Beten und politisch handeln „Begreift ihr meine Liebe nicht“

Am Freitag, den 6. März 2015 feierten Bewohnerinnen und Bewohner des VGH zusammen mit Gemeindegliedern der Evangelischen Gemeinde Höchst am Main im großen Saal des VGH den alljährlichen Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr von den Bahamas ausgerichtet wurde.

Mit diesem gemeinsamen Gottesdienst reihten wir uns in die weltweite Gebetstagsbewegung ein, die am ersten Freitag eines jeden März gefeiert wird.



Die WGT-Frauen der Bahamas hatten für „Ihren“ Gottesdienst-Auftakt in diesem Jahr für eine aufwändige mediale Präsenz rund um die ganze Welt gesorgt. Per All-Day-Livestream konnten 24 Stunden lang viele WGT-Feiern rund um den ganzen Globus mit verfolgt und miterlebt werden.

So stolz waren die Frauen des zuständigen Landes auf ihren Weltgebetstag, dass sie eigens für diesen Anlass eine Briefmarke drucken ließen und sich am 6. März in WGT-T-Shirts kleideten, die mit optischem Bildmotiv für den christlichen Glauben warben.

Wir selbst im VGH hatten uns seit Anfang Januar in vielen Bibelstunden mit einer Dia-Reise über die Bahamas auf den diesjährigen WGT vorbereitet.

Schnell wurde uns klar, dass die Bahamas extrem viel Licht als auch dunkelste Schatten in sich bargen:

Waren wir anfangs beeindruckt von der großen Schönheit der 700 verschiedenen Inseln mit ihrem tiefen Farbenspiel von Land und Meer, ihrer Pflanzen- und Tiervielfalt, den glitzernden Luxus- und Tourismusmeilen der Hauptstädte Nassau und

Freeport mit ihren schillernden Kasinowelten und dem mächtigen Hafen, wo die größten Luxusliner und Containerschiffe aus aller Herren Länder sich ein Stelldichein geben, umgeben von einem türkisfarbenen Ozeanwasser...

So waren wir tief betroffen, als uns die Frauen der Bahamas in Wort und Bild die dunkelsten Schatten ihres Frauenlebens vor Ort offenbarten:

- Die Bahamas weisen die größte Brustkrebsrate der ganzen Welt auf.
- Ebenso hat die Anzahl der Vergewaltigungen von Minderjährigen und jungen Frauen rekordverdächtige Werte erreicht.
- Damit geht eine große Zahl HIV-infizierter Mädchen und Frauen einher, die ihre Schulbildung frühzeitig abbrechen müssen und damit jede Chance auf eine gute Zukunft einbüßen.
- Jedes Jahr werden auf den Bahamas über 600 Säuglinge geboren, deren Mütter unter 14 Jahre alt sind. Diese Teenager-Schwangerschaften stellen für das Land eine der großen Herausforderungen dar.

Die Bahamas besitzen mittlerweile vier Krisis-Center, um den massiven „Frauenproblemen“ adäquat begeg-

nen zu können. Sie sind weltweit vernetzt und werden von den Weltgebetstagskollektiven in ihren Projekten unterstützt.

Beeindruckt hat uns auch, mit welchem Mut zur schonungslosen Offenheit in diesem Jahr die Landespräsentation durch die WGT-Frauen vorgestellt wurde.

Aber genau dieser Mut zur Offenheit ist ja der tragende Sinn der Weltgebetstagsbewegung, die längst zu einer ernstzunehmenden politischen Veranstaltung geworden ist. Die Länder dieser Erde reißen sich mittlerweile um das Vorrecht, einen Weltgebetstag unter ihrer Führung



ausrichten zu dürfen. Denn sie wissen, dass sie im Schutz des WGT offen die Missstände ihres Landes darlegen können, ohne dafür sanktioniert werden zu können. WG-Tage provozieren politische Veränderungen, die vorher nie für möglich gehalten worden wären.

„Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein!“

Der Weltgebetstagsbewegung der Frauen gelingt es, diesen biblischen Aufruf mit ihren weltweiten Aktionen Jahr für Jahr in die Tat umzusetzen.

*Sibylle Schöndorf-Bastian
Altenheimseelsorgerin*



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Freitag, 08.05.2015, 15:00 Uhr: Bibelstunde
„Der Mai ist gekommen“ – Volksliedersingen

Freitag, 15.05.2015, 15:00 Uhr: Bibelstunde
Jubiläum Dietrich Bonhoeffer – Lebensstationen

Freitag, 22.05.2015, 15:00 Uhr: Bibelstunde
Jubiläum Dietrich Bonhoeffer – Lebensstationen

Freitag, 29.05.2015, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 05.06.2015, 15:00 Uhr: Bibelstunde
Spaziergang durch den Naumburger Dom – Dia-Reise

Freitag, 12.06.2015, 15:00 Uhr: Bibelstunde
Spaziergang durch den Bamberger Dom – Dia-Reise

Freitag, 19.06.2015, 15:00 Uhr: Bibelstunde
Spaziergang durch den Würzburger Dom – Dia-Reise

Freitag, 26.06.2015, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 03.07.2015, 15:00 Uhr: Bibelstunde
„Liebster Jesu, wir sind hier“ – Liedbesprechung

Freitag, 31.07.2015, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Victor-Gollancz-Haus
Kurmainzer Straße 91



Frauenhilfe und Seniorenkreis

Donnerstag, 07.05.2015, 15:00 Uhr: Seniorennachm. mit Frau Schöndorf-Bastian

Donnerstag, 21.05.2015, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Pfingstfest

Donnerstag, 28.05.2015, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 11.06.2015, 15:00 Uhr: Frauenhilfe

Donnerstag, 18.06.2015, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 25.06.2015, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Johannistag

Donnerstag, 02.07.2015, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 09.07.2015, 15:00 Uhr: Frauenhilfe

Donnerstag, 16.07.2015, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 23.07.2015, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst „Birgitta von Schweden“

Jeweils in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Nachruf

Im Namen des Kirchenvorstandes danken wir Frau Emmi Benz für die vielfältige jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde wie die Leitung der Seniorennachmittage und der Frauenhilfe, Organisation der Busfahrten, Offene Kirche, Hausgottesdienste in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße, Zusammenkünfte mit den katholischen Seniorenkreisen „Spätlese 74“ und „Riesling 2000“, Begegnung mit der Partnergemeinde Möringen, Vorlesen für die Kinder in der Kindertagesstätte Regenbogenland und Begegnung der Seniorinnen und Senioren mit deren Kindern und dem Kita-Team, Austragen des Gemeindebriefs. Zudem war sie langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand.

Der Lieblingspsalm von Frau Emmi Benz war: „Der Herr ist mein Hirte“. Möge sie nun die Bedeutung und Tragweite dieses besonderen Psalms auf der anderen Seite von Gottes Welt erfahren.

Horst Klärner, Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Montag, 11.05.2015: 95 Luther-Thesen - Realität heute

Montag, 08.06.2015: Freunde - im Wandel

Montag, 13.07.2015: Was ist Esoterik?

Jeweils um 18:00 - 20:00 Uhr

Gemeindehaus in der
Westerwaldstraße 20
im Obergeschoss

Gemeindepädagogik - Erwachsene (Magdalene Lucas)

Engelabend

Ohne Druck gelingt uns mehr, „der Engel, der uns Zeit lässt“
unterstützt uns dabei Donnerstag, 18.06.2015, 19:30 - 21:15 Uhr
in unserer Kirche in der Siegener Straße 17



Zur Ruhe kommen – in Bewegung kommen

Langsamer werden und Stress abbauen – endlich mal zur Ruhe kommen – lernen, die Stille zu genießen. Vom Zuviel zu diesem einen Moment. Elemente, die diesen Weg unterstützen:

Gespräch – Körperübungen aus der konzentrativen Bewegungstherapie – Gebetsgebärden – meditativer Tanz – Sitzen in der Stille

montags,

04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 06.07., 20.07.2015, 19:30 - 21:30 Uhr

in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20



Frühstückstreff – Selbsthilfegruppe

Sie sind herzlich eingeladen. Alleine leben und immer alleine essen kann ganz schön traurig sein. Wir frühstücken zusammen:

mittwochs, 27.05., 24.06., 22.07.2015, 09:30 - 11:00 Uhr
in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

mittwochs, 13.05., 17.06., 15.07.2015, 10:30 - 11:30 Uhr
im Cyriakustreff, Auf der Insel 5, Rödelheim

Taizégottesdienst

„An Leib und Seele grünen“ – Lieder, Stille, Gebete und Licht

Taizégottesdienst am Mittwoch, 22.07.2015 um 19:30 Uhr
in der Cyriakuskirche, Auf der Insel 5, Rödelheim

Zeit zum Aufatmen - Sommerkurs

Achtsamkeit für Körper, Geist und Seele

Die eigenen Kraftquellen nutzen durch spirituelle Körperarbeit, Singen und Erfahrungen in der Stille. Heilsame Übungen, um in Einklang zu kommen.

Montag, 31.08.2015

Dienstag, 01.09.2015

Mittwoch, 02.09.2015

jeweils um 19:30 - 21:00 Uhr im R a U M, Wolf-Heidenheim-Straße,
Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim

Infos und Anmeldungen bei Magdalene Lucas

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Kindermusical „Die Vogelhochzeit“

Sonntag, 10.05.2015: Gottesdienst mit Kindermusical „Die Vogelhochzeit“ in unserer Kirche in der Siegener Straße 17.

Speckstein Kurs für Kinder

Nach dem großen Erfolg bei den letzten Ferienspielen gibt es nun einen extra Kurs für Kinder von 6 bis 9 Jahren.

Am 11.06., 18.06. und 25.06.2015 jeweils von 15 bis 17 Uhr in den Jugendräumen unseres Gemeindehauses in der Westerwaldstraße 20. Kursgebühr inkl. Material 15,-- €

Am 17.07. und 24.07.2015 jeweils von 14:30 bis 16:30 Uhr findet ein Kurs in der Ev. Cyriakusgemeinde, Alexanderstraße 37 statt. Kursgebühr inkl. Material 10,-- €

Leitung der Kurse: Ide Ehrenheim

Malkurs

Für Kinder von 8-10 Jahren gibt es wieder einen Malkurs mit Nicole Wächtler. Am Freitag, 12.06.2015, 15:00 - 18:00 Uhr in der Ev. Cyriakusgemeinde, Alexanderstraße 37, Rödelheim

Selbstverteidigungskurs

Für junge Leute von 9-12 Jahren findet am Samstag, 13.06.2015 um 10:00 - 12:00 Uhr ein neuer Kurs in der Ev. Cyriakusgemeinde, Alexanderstr. 37 in Rödelheim statt. Bitte in gemüthlicher Kleidung kommen und einen Imbiss mitbringen.

Leitung: Malu Schäfer-Salecker, Beitrag 15,-- €.

NEUER WORKSHOP

NEU NEU NEU: Skulpturen Workshop

Aus den verschiedensten Materialien entstehen wunderschöne und zauberhafte kleine Skulpturen. Der neue Skulpturen Workshop von Nicole Wächter ist für Kinder ab 6 Jahren.

Am Samstag, 18.07.2015 um 10:00 - 12:00 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20. Die Kursgebühr inkl. Material beträgt 5,-- €.



Ferienspiele

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

03.08. bis 07.08.2015: Regenbogengemeinde

10.08. bis 14.08.2015: Cyriakusgemeinde

jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

Neben vielen Bastelangeboten wird es jede Woche auch Ausflüge geben.

Infos und Anmeldungen bei Angela Aldinger

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Das Anmeldeblatt findet sich auf der Internetseite der Gemeinde und wird auf Anfrage zugemailt.

Die Anmeldung kann aber auch formlos zu Angela Aldinger gesendet werden. Bitte Name, Alter des Kindes und Telefonnummer angeben. Die Anmeldung ist nur gültig wenn der Teilnahmebeitrag beiliegt.

Sonstige Termine im Planungsbezirk (Angela Aldinger)

Frauen-Wohlfühlwochenende

19.06.- 21.06.2015 in Herbstein im Vogelsberg.

Ein Wochenende zum Ausspannen und erholen in herrlicher Landschaft. Als Wohlfühlangebot gibt es Kosmetik, Massagen und Fußpflege, das Thermalbad ist in 10 Minuten zu erreichen.

Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Genaueres wird bei einem Vortreffen besprochen. Wir wohnen in EZ oder DZ und werden in VP gepflegt.

70+ Gesprächskreis für ältere Frauen

13.04.2015: Reisebericht Vietnam

05.05.2015: Ausflug zur Justinuskirche in Höchst mit Führung

08.06.2015: Spieleabend

Frauengespräche

21.04.2015: Wie kann ich Plastikmüll vermeiden?

19.05.2015: Buchvorstellung „Frankfurter Frauen“ von Hilmar Hoffmann

16.06.2015: Thema noch offen

14.07.2015: Sommerfest im Wartburg Haus, Rebstöcker Weg, ab 19 Uhr.

Infos und Anmeldungen bei Angela Aldinger

Schauen Sie bitte auch im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

„wohin gehst du mensch?“ – Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst

zum 11. Deutschen Seniorentag am 02.07.2015 im Dom St. Bartholomäus

Unter dem Motto „wohin gehst du mensch?“ laden die christlichen Verbände in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO) zum Auftakt des 11. Deutschen Seniorentags in Frankfurt am Main am Donnerstag, den 2. Juli 2015, um 19 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in den Frankfurter Dom St. Bartholomäus ein. Der Gottesdienst greift Fragestellungen des Projektes „Überlebenskunst“ auf – ein Gemeinschaftsprojekt von Misereor, Katholischer Erwachsenenbildung Deutschland (KEB Deutschland e. V.) und Katholischer Arbeitnehmerbewegung (KAB). Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir in dieser einen Welt überleben können, und wie wir unser Leben so gestalten, dass alle gut leben können.

Geleitet wird der Gottesdienst von Pfarrer Wolfgang Rösch, Ständiger Vertreter des Apostolischen Administrators im Bistum Limburg, und Oberkirchenrätin Pfarrerin Ulrike Scherf, Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Der elfte Deutsche Seniorentag findet vom 2. bis 4. Juli in der Frankfurter Messe statt. Er steht unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“. Im Rahmen des Seniorentages beschäftigen sich die unterschiedlichen Mitgliedsverbände mit allgemeinen Fragen der Seniorenpolitik und -arbeit wie auch mit dem Miteinander der Generationen.

Am Freitag, den 3. Juli 2015, bieten die christlichen Verbände ab 9:30 Uhr dazu drei Forenveranstaltungen unter dem Titel „wohin gehst du mensch?“ an. Sie wollen damit die bereits im Gottesdienst angesprochenen Fragen und Herausforderungen vertiefen.

Ansprechpartnerin:

Barbara Hedtmann, Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main,

E-Mail: barbara.hedtmann@frankfurt-evangelisch.de, Telefon: 069 92105 6678

Taufen

01.03.2015 <in der Druckausgabe verfügbar>

01.03.2015 <in der Druckausgabe verfügbar>

01.03.2015 <in der Druckausgabe verfügbar>

08.03.2015 <in der Druckausgabe verfügbar>



Konfirmationsjubiläen am 29.03.2015

Diamantene Konfirmation

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

<in der Druckausgabe verfügbar>

Goldene Konfirmation

<in der Druckausgabe verfügbar>



Bestattungen

<in der Druckausgabe verfügbar >

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Gottesdienste im Mai

Sonntag Kantate, 03.05.2015, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Sonntag Rogate, 10.05.2015, 10:00 Uhr:
Gottesdienst mit Kindermusical „Die Vogelhochzeit“

Donnerstag Christi Himmelfahrt, 14.05.2015, 11:00 Uhr:
„Gottesdienst im Grünen“ im Solmspark in Frankfurt-Rödelheim,
Auf der Insel (vor der Cyriakuskirche)

Sonntag Exaudi, 17.05.2015, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 21.05.2015, 15:00 Uhr Hausgottesdienst zum Pfingstfest
in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Pfingstsonntag, 24.05.2015, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Pfingstmontag, 25.05.2015, 10:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag Trinitatis, 31.05.2015, 10:00 Uhr: Gottesdienst



Gottesdienste im Juni

1. Sonntag nach Trinitatis, 07.06.2015, 10:00 Uhr: Gottesdienst

2. Sonntag nach Trinitatis, 14.06.2015, 10:00 Uhr: Gottesdienst

3. Sonntag nach Trinitatis, 21.06.2015, 10:00 Uhr:
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Donnerstag, 25.06.2014, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Johannistag
in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

4. Sonntag nach Trinitatis, 28.06.2015, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmation

Gottesdienste im Juli

5. Sonntag nach Trinitatis, 05.07.2015, 10:00 Uhr: Gottesdienst

6. Sonntag nach Trinitatis, 12.07.2015, 10:00 Uhr: Gottesdienst

7. Sonntag nach Trinitatis, 19.07.2015, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 23.07.2015, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst

zum Tag von Birgitta von Schweden

in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

8. Sonntag nach Trinitatis, 26.07.2015, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere
Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt
sowie unsere Informationen im Internet unter
www.Regenbogengemeinde.de

Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in
unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt



Evangelisches Jugendwerk

Frauke Rothenheber
Telefon: (069) 95 21 83 23
Rothenheber@EJW.de

**Evangelische Telefonseelsorge
Tag und Nacht kostenlos**

Telefon: (0800) 111 0 111
(0800) 111 0 222

**Körperbehinderte und
Langzeitkranke**

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 – 264
kkl@integrationshilfen.de

Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 – 244
eb@integrationshilfen.de



Psychologische Beratungsstelle

Familien-, Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensberatung
Dr. Wolfgang Schrödter
Leverkuser Straße 7
Telefon: (069) 759 367 210
Psych-Beratungsstelle-Hoechst@t-online.de

Evangelische Familienbildung

Heike Cleer
Telefon: (069) 30 65 09

**Mobiler Hilfsdienst
z.B. Essen auf Rädern**

Hospitalstraße 48
Telefon: (069) 30 14 47

Möbeldienst

Lärchenstraße 135
Telefon: (069) 38 17 68

Pfarramt

Pfarrer Horst Klärner
Marienberger Straße 5
Telefon: (069) 34 14 35



Mithilfe im pfarramtlichen Dienst im Planungsbezirk

Pfarrer Ernst-Detlef Flos
Westerwaldstraße 20
Mobil-Telefon: 0171 1721815

Gemeindebüro

Christine von Heyking
Inge von Heyking
Luana Froese

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

Öffnungszeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Ev.Regenbogengemeinde@t-online.de

Kindertagesstätten

„Villa Kunterbunt“
Christine Funk-Geissler
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.villakunterbunt@diakonischeswerk-frankfurt.de

„Regenbogenland“
Ingrid Marth
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

Gemeindepädagogik

Angela Aldinger
Alexanderstraße 37
Telefon: (069) 7 89 37 63
Angela.Aldinger@frankfurt-evangelisch.de

Magdalene Lucas
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 20 75
Magdalene.Lucas@frankfurt-evangelisch.de

Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus
Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -
Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446
schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief:
Internet:

Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
www.Regenbogengemeinde.de

Mai

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

Philipper 4,13

Juni

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.

Genesis 32,27

Juli

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein;
alles andere stammt vom Bösen.

Matthäus 5,37

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktionsteam: *Eva Mingram, Thomas Ohly, Elvira Poschmann*

Titelfoto: *Thomas Ohly*

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: *Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de*

Anschrift: *Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20*

Druck: *Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen*

Auflage: *2.500 Exemplare*

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe August – Oktober: 15.06.2015

Foto in der
Druckversion
verfügbar

Kinderfasching in der Jungschar
Konfi-Übernachtung – Seite 18

Foto in der
Druckversion
verfügbar



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Stuttgart 3. – 7. Juni 2015

[Suchbegriff eingeben](#)



[Teilnehmen](#)

[Mitwirken](#)

[Programm](#)

[Vor Ort](#)

[Über uns](#)

[Shop](#)

[Service](#)

[Kontakt](#)

[Mein Kirchentag](#)



Evangelischer Kirchentag: 3. – 7. Juni 2015 in Stuttgart

Weltgebetstag der Frauen – Seite 19

